

## **Geschäftsgründung im Zeichen der Motorisierung**

Die kommende Motorisierung hatte wohl Paul Haverkamp im Blick, als er um 1925 ein Geschäft gründete, das er gemeinsam mit seiner Ehefrau Frieda führte. Anfangs bestand der Geschäftsumfang nur aus dem Fahrradhandel, aber schon einige Jahre später wurde der Betrieb als „Fahrrad- und Motorfahrzeug-Reparaturwerkstätte“ deklariert. Die Werkstatt befand sich in einem Anbau am Wohnhaus.

Die wachsende Motorisierung machte sich bald bemerkbar, denn in den dreißiger Jahren erfolgte die Installation der ersten Shell-Benzinzapfsäule.

Leider verstarb Paul Haverkamp schon 1943 an den Folgen eines Arbeitsunfalls während seiner Dienstverpflichtung auf dem Fliegerhorst in Diepholz. Nach dem Kriege übernahm Heinrich Droop aus Stemshorn die Werkstatt als Filiale seines Betriebes (in erster Linie für NSU-Fahrräder). Den Laden führte Ehefrau Frieda weiter.

Ab Anfang der fünfziger Jahre führte Sohn Hermann die Geschäfte, später dann zwanzig Jahre gemeinsam mit seinem Bruder Willi. 1957/58 erfolgte ein großzügiger Werkstatt-Neubau mit Waschhalle, denn aus dem einstigen Fahrradhandel war mittlerweile ein Ford-Autohaus geworden, mit Handel von Neu- und Gebrauchtwagen sowie Werkstatt-Dienstleistungen. 1987 wurde die Shell-Tankstelle geschlossen.

Im Juli 1994, nach über 40 Jahren, übergab das Ehepaar Haverkamp aus Altersgründen sein Geschäft an Peter Rape, der damit auch die Immobilie erworben hatte. Aus dem ehemaligen Werkstattbetrieb Haverkamp wurde dann eine Ford-Haupthändler-Filiale.

Im Jahre 2007 etablierte sich Martin Rape mit dem Auto Center Lemförde (ACL), welches sich mit dem Verkauf von Kfz, sowie deren Finanzierung und Leasing befasst, auf dem Areal.

